

## KURZINFO

### Studium

Regelstudienzeit: 6 Semester (3 Jahre)

Abschluss: Bachelor of Arts

Studienprofil: Profulfach/Komplementärfach

### Bewerbung

Voraussetzungen: Hochschulreife (z.B. Abitur)

Beschränkungen: keine (zulassungsfrei)

Bewerbung zum Wintersemester: 01.05.-15.07.

Bewerbung zum Sommersemester: 01.12.-15.01.

## Studienzentrum FB 9

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten,  
Studienplanung und Prüfungsordnungen

Juliane Schoppe

SFG, Raum 3300

Tel. 0421 218-67515

studienzentrumfb9@uni-bremen.de

[www.uni-bremen.de/studienzentrum-fb9](http://www.uni-bremen.de/studienzentrum-fb9)

Weitere Informationen zum Studiengang

[www.uni-bremen.de/philosophie](http://www.uni-bremen.de/philosophie)



## Philosophie

## Bachelor

### 5 gute Gründe ...

... für ein Bachelorstudium Philosophie an der  
Universität Bremen

1. natürlich das Fach Philosophie selbst. Aber in Bremen haben die Abstraktionen der Philosophie einen „Sitz im Leben“
2. am Bremer Institut kann man sein Studium sehr frei gestalten und, auch im Zusammenhang mit anderen Fachbereichen, den persönlichen Interessen anpassen
3. ein kleines Institut mit sehr engagierten und ansprechbaren Lehrkräften, kein Massenbetrieb, auch auf besondere Interessen wird, so weit möglich, in der Lehrplanung eingegangen
4. Bremen ist sehr radfahrfreundlich, man kann alles recht schnell erreichen, ist schnell im Grünen und es gibt kulturell und fürs Feiern eigentlich alles, was man braucht
5. last but not least: eine hervorragende Mensa

### Zentrale Studienberatung

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,  
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Tel. 0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

[www.uni-bremen.de/zsb](http://www.uni-bremen.de/zsb)

Beratungsangebot in Präsenz oder per Zoom und  
telefonische Kurzauskünfte



## Philosophie

Der Philosophie kann alles zum Gegenstand werden. Philosophieren heißt, dem scheinbar Selbstverständlichen seine Selbstverständlichkeit zu nehmen, indem nach genaueren Begriffen und Gründen gefragt wird, so dass es überhaupt erst ins Bewusstsein rückt und damit auch kritisierbar wird. Auch aus diesem Grund wird die Philosophie oft als jene akademische Disziplin betrachtet, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, vermeintlich naive Fragen zu stellen und sie gemäß wissenschaftlicher Standards zu bearbeiten: Was gibt es eigentlich? Was ist Wahrheit? Wird die Ordnung der Welt entdeckt oder erfunden, oder ist das eine irreführende Alternative? Was ist Gerechtigkeit? Und warum gerecht sein? Was bedeutet „nützlich“? Was unterscheidet Glauben und Wissen? Was bedeutet es, dass sprachliche Ausdrücke etwas bedeuten? Was ist Wissenschaft, und von was kann es Wissenschaft geben? Philosophische Fragen sind häufig von einer Grundsätzlichkeit, für die in anderen Wissenschaften kein Raum ist. Sie können weder allein durch formale Methoden („Ausrechnen“) noch allein durch empirische Überprüfung („Experimente“) entschieden werden. Zentrale Methode der Philosophie ist die Analyse von Begriffen und Argumenten. Die Überzeugungskraft von philosophischen Texten und Stellungnahmen zu einem Problem muss sich in der rationalen Argumentation zeigen. Im Studium geht es daher nicht um private Meinungen, unhinterfragte Glaubensüberzeugungen oder die Berufung auf Autoritäten, sondern stets um die Prüfung der Schlüssigkeit von Argumenten, der Adäquatheit ihrer Voraussetzungen und der Konsistenz der aus ihnen entwickelten Theorien.

## Das Besondere

Im Studium wird, neben der Vermittlung wichtiger Grundlagen in Vorlesungen, besonderer Wert auf selbständiges Arbeiten in Seminaren gelegt, um das Qualifikationsziel des Studiengangs, die eigenständige schriftliche und mündliche Diskussion philosophischer Probleme, zu erreichen. Eine Besonderheit des B.A.-Studiengangs Philosophie an der Universität Bremen ist dabei die intensive Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowohl in der theoretischen Philosophie (u.a. Physik, Mathematik, Weltraumtechnik) als auch in der praktischen und angewandten Philosophie (mit Rechtswissenschaft, Sozial- und Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Public Health) sowie mit der Musikwissenschaft und Filmwissenschaft. Hieraus ergeben sich für B.A. Studierende interessante

Spezialisierungsmöglichkeiten und große Freiräume für eine selbstbestimmte Gestaltung des Studiums und die Entwicklung und Pflege eigener Interessen.

## Studienverlaufsplan

1. Sem	Argumentationstheorie	Einführung Theoretische Philosophie	Einführung Praktische Philosophie	Einführung Geschichte Philosophie	General Studies a)Wissenschaftliches Arbeiten b)Praktikum c) freies Studium, frei wählbare Veranstaltungen/Module
2. Sem	Logik				
3. Sem	Erkenntnis, Sprache, Repräsentation	Wissenschaft, Methode, Natur	Moral: Begründung & Argumentation	Politik, Recht, Staat	
4. Sem					
5. Sem	Spezialisierung Schwerpunkt			Klassikerlektüre	
6. Sem	Abschlussmodul: BA-Arbeit				

Die Studienverlaufspläne zeigen, in welcher Folge die Module idealerweise studiert werden sollten und variieren, je nach dem ob Sie Philosophie im Profil- oder im Komplementärfach studieren.

Ausführlicher Studienverlaufsplan:  
[www.uni-bremen.de/ba-philosophie](http://www.uni-bremen.de/ba-philosophie)

## Studienschwerpunkte

Eine Besonderheit im Bremer Philosophiestudium ist der zweigliedrige Kurs in Argumentationstheorie und Logik. Außerdem gibt es Geschichte der Philosophie über zwei Semester in einer Ringvorlesung. Dabei stehen im Studium Fragen der Philosophie im Zentrum, die aus Wissenschaft und Gesellschaft an die Philosophie herangetragen werden. Das Philosophiestudium in Bremen ist in dem Sinne anwendungsorientiert, dass es Problemstellungen der Philosophie in lebenspraktischen und wissenschaftlichen Kontexten identifiziert und ihre Argumente und Theorien an diesen bewähren will. Integrativer Teil des Bremer Philosophiestudiums ist ein Praktikumsmodul. Die General Studies ermöglichen eine spezifische Profilbildung.

## Perspektiven

Philosophie studiert man – wie beinahe alle geisteswissenschaftlichen Fächer – nicht mit einer klar bestimmten beruflichen Perspektive. „Philosoph“ ist kein Beruf, Philosophie ist kein Lernfach, das direkt anwendbares Wissen vermittelt. Vielmehr geht es ums Verstehen. Allerdings sind philosophisch Geschulte immer dann gefragt, wenn analytische Kompetenz benötigt wird und die Fähigkeit, komplexe Probleme systematisch und strukturiert anzugehen, wenn es darum geht, disziplinübergreifend und „out of the box“ zu denken, z.B. indem vermeintlich Selbstverständliches identifiziert und dann befragt wird, womit neue Perspektiven erschlossen werden und Fragen und Probleme in einem neuen Licht erscheinen können. Ein solcher Bedarf besteht in der Politikberatung genauso wie in Unternehmen, Verbänden, internationalen Organisationen, in der Wissenschaftsverwaltung aber auch in den Medien, im Verlagswesen und in der Kunst- und Kulturbranche. Entscheidend für den beruflichen Erfolg ist das Engagement im Studium sowie der Erwerb attraktiver berufsrelevanter Qualifikationen. Da Philosophie im Zwei-Fach-Bachelor studiert wird, ergeben sich reizvolle und auch nachgefragte Kombinationen mit vielfältigen beruflichen Perspektiven. (Viele unserer Studierende studieren im zweiten Fach z.B. Wirtschaftswissenschaften). Der Abschluss „Bachelor of Arts“ ermöglicht außerdem ein weiterführendes Masterstudium, z.B. im Master „Komplexes Entscheiden“ oder im Master „Angewandte Philosophie“.

Weitere passende Fachmasterprogramme:  
[www.uni-bremen.de/masterwahl](http://www.uni-bremen.de/masterwahl)

## International

Die Verträge des Instituts für Philosophie mit europäischen Universitäten über Studierenden- und Lehrenden-Austausch im Rahmen von Erasmus+ sind auf dieser Homepage aufgeführt:  
[www.uni-bremen.de/philosophie/studium/erasmus](http://www.uni-bremen.de/philosophie/studium/erasmus)  
Außerdem beteiligt sich das Institut für Philosophie am Lehrangebot von YUFE (Young Universities for the Future of Europe); siehe  
[www.uni-bremen.de/kooperationen/hochschulkooperationen/yufe](http://www.uni-bremen.de/kooperationen/hochschulkooperationen/yufe)